

HUMORIDES TAGES

Summe des Anslandes

„Was wünschst du dir denn zum Geburtstag, Mutti?“

„Einen artigen Jungen!“

„Fein, dann hab' ich ein Brüderchen!“
(„Drummbar.“)

*

„Jawohl, mein Fräulein, ich bin Gedankenleser. Ich kann Ihnen sagen, was Sie gerade jetzt denken.“

„Wirklich? Oh, entschuldigen Sie! Ich habe Sie nicht beleidigen wollen!“
(„Drummbar.“)

*

Ein Bursche schob einen Schubkarren mit Sand und Werkzeugen die Straße entlang. Er war augenscheinlich viel zu schwer für den Jungen, und ein freundlicher Passant half ihm.

„Es ist eine Schande,“ sagte der Mann, indem er sich den Schweiß von der Stirn wischte, als sie endlich angekommen waren, „einen Jungen wie dich damit zu schicken. Warum hast du deinem Meister nicht gesagt, daß es zu schwer für dich ist?“

„Das habe ich ja getan, aber er meinte: Geh nur los! Du wirst schon unterwegs irgendeinen Dummen finden, der dir hilft!“
(„Drummbar.“)

*

Ein Herr hat ein Pferd auf Abzahlung gekauft, aber er war mit der Kopfhaltung nicht zufrieden. Er teilte dem Pferdehändler mit, das Pferd halte den Kopf immer gesenkt. Der Händler



(„New Yorker“.)

antwortete ihm: „Herr, das ist nur Schamgefühl. Wenn das Pferd erst einmal voll begabt ist, dann sollen Sie was erleben!“

(„Rebelpalter“.)

*

Mitternacht. Pelzmacher schlummert süß, da wird er rauh von der Gattin aufgerüttelt. „Eine Maus, Herrmann!“

„Quatsch, wir haben noch nie Mäuse gehabt.“

„Ich habe sie ganz deutlich gehört. Sei mal still, dann fängt sie wieder an.“

Drei Minuten Stille. Dann — — — rrr, rrr, rrr.

Pelzmacher wundert sich. „Wahrscheinlich! Da knabbert so ein Luder.“

„Aber Emilie — — mitten in der Nacht?“

Frau Pelzmacher ist nicht unvernünftig. „Ach ja, du hast recht. Dann hole Mäusegift vom Apotheker — der macht auf.“
(„Fliegende Blätter“.)

*

„Ich erlaube prinzipiell nicht, daß meine Kinder von Fremden geküßt werden.“

„Ja, bei meinen kann ich leider nichts mehr gegen machen, die sind schon über siebzehn.“
(„Royal Magazin“.)

Zeitbilder-Anzeigen

Gallensteine Nieren- und Blasensteine

werden neuerdings in kurzer Zeit durch ein von **Dr. med. Joerrens** glücklich kombiniertes Präparat aufgelöst und schmerzlos beseitigt.
Patentamtlich geschützt. (Keine Oel- und Pflanzl.)
Lithotrit Hilft, wo vieles versagt. Tägliche Dankschreiben, auch von hervorragenden Aerzten. Erfolge einzig.
Z. B. Dr. med. Witte schrieb uns: Mit Ihrem **Lithotrit** habe ich ausgezeichnete Erfolge gehabt. Die Wirkungen waren überraschend gute, kann es daher bestens empfehlen, und mancher Patient wird durch Gebrauch von **Lithotrit** eine Operation vermeiden können. **Lithotrit** kann Männern, besonders Frauen, die mit Schwindelanfällen, krampfartigen Beschwerden im Darm und Unterleib wiederholt zu tun haben, aufs wärmste empfohlen werden.
In Apotheken, wo nicht vorrätig. Zusendung direkt portofrei per Nachnahme durch die Versand-Apotheke. Original-Packung 16.50, halbe 9.50. Auskunft und Prospekt kostenlos.
Dr. med. JOERRENS G. m. b. H.
Berlin - Treptow 18.
Depot-Apotheken: in Groß-Berlin: Kurstraße 34, am Spittelmarkt; Leipziger Straße 93 u. 74; Friedrichstraße 160 u. 173; Spandauer Straße 17, am Rathaus; Potsdamer Straße 85; Turmstraße 16 u. 28; Lohringersstraße 59; Anklamer Straße 39; Skalitzer Straße 72, am Schleisichen Tor; Neukölln, Hermannpl. 9; Lichtenberg, Türschmidtstraße 3.

Lauchstädter Brunnen

Zu Haustrinkuren
Seit mehr als 200 Jahren geradezu hervorragend bewährt und ärztlich empfohlen bei

Rheumatismus / Gicht / Ischias

Blutarmut, Mattigkeit, schlechter Blutbeschaffenheit und Nervosität. Bestes Kurgetränk bei Zucker- und Nierenleiden

Zu beziehen durch Apotheken, Droghandlungen und Mineralbrunnengeschäfte

Hauptniederlage:
Brunnenvertriebsaktiengesellschaft, Berlin SW 61, Yorckstr. 59
Fernsprecher: Amt F 5 Bergmann 3536-38 und 6177
Brunnenschriften und Heilberichte kostenlos durch den Brunnenversand der Heilquelle zu Lauchstädt i. Thür.

Tempo gelesen — dabei gewesen!

10 Pf.
Außerhalb Berlins 15 Pf.